Verein Vogelpflegestation Unteres Seetal

Jahresbericht 2020

Vorgeschichte

Am 28.07.2019 fand die **Gründungsversammlung** des Vereins Vogelpflegestation Unteres Seetal statt. Am 01. Oktober 2019 wurde der Mietvertrag des Vereins mit der Stadt Lenzburg für die Nutzung des Scheunenteils der Schlossscheune Lenzburg rechtskräftig.
Anfang November wurde ein Holz-Gartenpavillon eingebaut. Der Ausbau mit sanitären und elektrischen Installationen fand zwischen Dezember 2019 und Februar 2020 statt. An der ersten Generalversammlung im März konnten wir aufgrund der Covid-19-Situation noch nicht sagen, ob und wann wir die Station überhaupt in Betrieb würden nehmen können. Viele Freiwillige warteten auf den Startschuss!

Erste Saison in der Vogelpflegestation Unteres Seetal

Am 20. Mai 2020 wurde die Station schlussendlich offiziell eröffnet. Aufgrund der Corona-Situation konnten die **ca. 20 Mitarbeitenden** nur in kleinen Gruppen eingeführt werden, gleichzeitig wurde der Betrieb innerhalb von 6 Wochen praktisch auf die maximale Auslastung hochgefahren.
Die Funktionalität der Station stand nun auf der Probe, genauso das Team, welches die erste Saison zu bewältigen hatte. Wir denken, die Feuertaufe gut bestanden zu haben. Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden wäre ein solcher Effort nicht möglich gewesen, denn gleichzeitig zum Pflegen lernen hiess es auch, Abläufe zu definieren, zu überdenken und anzupassen. Bis Ende Dezember haben wir **283 Tiere** betreut, eine Anzahl, mit der wir nicht gerechnet hatten!

Statistik

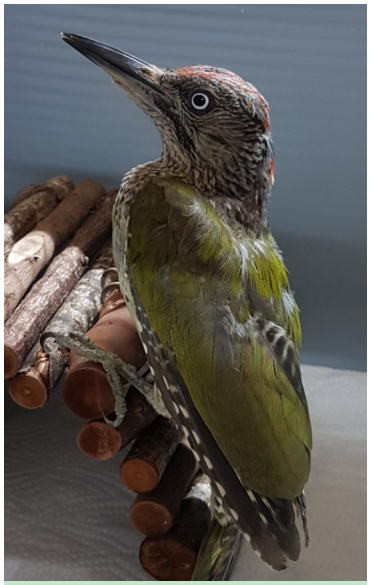
Artenanzahl über die ganze Saison: 38 verschiedene Vogelarten
Am meisten vertreten waren Haussperlinge (79), Mauersegler (32), Hausrotschwänze (28) und Mehlschwalben (22).
Spezielle Gäste waren drei Eisvögel, drei junge Grünspechte (welche leider alle nicht überlebten) sowie im September ein Pirol, den wir glücklicherweise nach ein paar Tagen am Fundort wieder auswildern konnten. Ein junges Blässhuhn sowie eine ausgebüxte Mandarinente konnten gesund gepflegt an einen privaten Halter abgegeben werden, wo sie artgerecht leben können.

Rekordmonate waren der Juli mit 70 Pfleglingen von 11 verschiedenen Arten und der August mit 73 Pfleglingen von 20 verschiedenen Arten.

Schlusszahlen der statistischen Auswertung zuhanden BirdLife Aargau:
Totale Anzahl Pfleglinge: 283, davon ausgewildert: 167
Handaufzucht von elternlosen Jungtieren: 114
Gestorben: 116
Todesart: Krankheit: 24 /Scheibenopfer: 3 / Bissopfer: 42 / Strassenopfer: 6 / Jungvögel: 41
Mit einem Pflege-Erfolg von 59 % befinden wir uns im zu erwartenden und realistischen Bereich.

Spezielle Geschichten und Highlights

Eine **berührende Freundschaft** entstand zwischen einem winzigen Zaunkönig und einer Mönchsgrasmücke, die durch dick und dünn gingen miteinander! Der Zaunkö-



Junger Grünspecht

Sperlinge

Rotkehlchen

nig entwischte sogar einmal aus einem Käfig, weil er sich durch eine Spalte zwängen konnte, er fühlte sich wohl fit für die Freiheit! Welch Überraschung für das Pflegepersonal, das am nächsten Morgen den ziemlich hungrigen Vogel entdeckte.

Ein **Nest voller Hausrotschwänze**, die nach dem Verlust der Eltern (Katzenopfer) zuerst von der Finderfamilie mit Heuschrecken gefüttert wurde, entwickelte sich prächtig.

Die vielen **jungen Mauersegler**, die nach einer Hitzeperiode aus den Nestern fielen, konnten einesteils in die Seglerstation Rümlang gegeben werden, wo sie bei Adoptiveltern in der Region untergeschoben wurden. Einige konnten bei uns in der Region ebenfalls Adoptiveltern anvertraut werden. Von diesen Plätzen haben wir durchwegs positive Rückmeldungen, ein Beweis, dass diese Art der Aufzucht funktioniert.
Aussergewöhnliche Plätze hatten sich Rotkehlchen- sowie Hausrotschwanzeltern für ihre Nester ausgesucht. Die ersteren in der Aufhängevorrichtung einer Mulde, die zweiten in einem Palettstapel. Beide Objekte wurden vom Ursprungsort weg transportiert und am neuen Ort entdeckten aufmerksame Beobachter die beiden Nester.

Dank

Zuallererst einen **riesigen Dank** an alle vom Bauteam, ohne euch hätten wir dieses Projekt gar nicht realisieren können. Danke an die **grosszügigen Sponsoren**, die mit der Finanzierung dieses Bauprojekt überhaupt möglich machten und an die **Ortsbürger der Stadt Lenzburg**, die uns das Gebäude zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie die Sponsoren- und Helfertafel auf unserer Webseite.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, an das Kernteam, an die Pflegestationen im Aargau und in Rümlang sowie das Team der Pflegestation Vogelwarte Sempach, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und unsere erste Saison trotz der hohen Belastung zu einem Erfolg werden liessen. **Ein spezieller Dank geht an Dr. Peter Sandmeier** und sein Team in Baden, welcher als unser Vertrauensarzt fungiert und uns nach Kräften unterstützt. Ebenfalls danken wir allen anderen Tierärzt*innen und ihren Teams in unserem Einzugsgebiet, welche Tiere behandeln und uns in der Pflege mit ihrem Wissen begleiten.

Und nicht zuletzt danken wir den vielen Finder*innen für ihr Vertrauen und ihre Grosszügigkeit. Es freut uns, wenn wir die gesetzten Ziele, wie Hilfeleistung an schutzbedürftigen Vögeln und die Sensibilisierung für unsere Umwelt mittels Informationen, mit vereinten Kräften erreichen können.

Kontakt

Sie erreichen uns 365 Tage im Jahr tagsüber unter der Telefon-Nr. **076 502 71 30**.

Wir freuen uns über weitere Interessierte für die Mithilfe. Melden Sie sich unter obiger Nummer. Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen:

www.vogelpflege-unteresseetal.ch

Alpensegler

Blässhuhn

Blaumeise

Hausrotschwanz und Haussperling